

Hör-Mobil am Montag am Nassau-Platz

Spezialisten der HNO-Klinik informieren

Hagen. Etwa jeder fünfte Bundesbürger lebt mit einem eingeschränkten Hörvermögen. Den meisten dieser Menschen können Hörgeräte helfen. Doch was, wenn selbst optimale Hörgeräte keine ausreichende Hilfe sind? Antwort auf diese Frage bieten das CI-Centrum und die HNO-Klinik des Katholischen Krankenhauses unter der Leitung von Prof. Dr. med. Armin Laubert bei einer gemeinsamen Aktion mit dem Hör-Mobil des Deutschen Schwerhörigenbundes e.V. (DSB).

Kostenlose Tests und Vorträge

Das Hör-Mobil macht am Montag, 11. Mai, in Hagen Station: von 14 bis 17 Uhr auf dem Adolf-Nassau-Platz. Neben kostenfreien Hörtests und persönlicher Beratung bieten Fachleute sowie Betroffene Vorträge über unser Hörvermögen und erläutern Therapieansätze für Patienten bei deren Hörverlust mit Hörgeräten kein ausreichendes Sprachverstehen mehr erreicht werden kann.

Im Fokus der Veranstaltung steht vor allem die Versorgung mit Cochlea-Implantaten. Mit dabei sind auch bereits erfolgreich rehabilitierte Patienten und Mitglieder der Hagener CI-Selbsthilfegruppe „Die Hörschnecken“, mit denen sich die Besucher austauschen können.



Weitere Informationen unter www.ich-will-hoeren.de